

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Februar 1637**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1637.....	2
<i>Gestrige Abreise des kursächsischen Obristen August von Hanow – Korrespondenz – Lektüre – Fechtübung mit dem Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. Februar 1637.....	3
<i>Wettschießen – Lektüre – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Ausfahrt zum Egerischen Sauerbrunnen.</i>	
03. Februar 1637.....	4
<i>Lektüre – Korrespondenz.</i>	
04. Februar 1637.....	4
<i>Schwitzbad – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christian aus Theusing – Kartenspiel – Einladung der beiden Herren von Pöllnitz – Lektüre.</i>	
05. Februar 1637.....	5
<i>Beide Herren von Pöllnitz, der Bodearzt Lic. Martin Mayer und der Ratsherr Andreas Frischeisen als Gäste – Ankunft des kaiserlichen Obristen Graf Otto Friedrich von Harrach – Kriegsnachrichten – Kartenspiel.</i>	
06. Februar 1637.....	6
<i>Traum – Rückkehr des Boten aus Regensburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
07. Februar 1637.....	7
<i>Fahrt nach Neustadt an der Waldnaab – Nachrichten – Besuch durch den fürstlich-lobkowitzischen Verwalter Johann Mertz – Begleitung durch Frischeisen bis Waldsassen.</i>	
08. Februar 1637.....	8
<i>Abschied von Mertz – Weiterreise nach Pfreimd – Bewirtung durch den Landgrafen Maximilian Adam von Leuchtenberg und dessen Gemahlin Maria Johanna – Ankunft des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Nachrichten.</i>	
09. Februar 1637.....	9
<i>Weiterfahrt nach Amberg – Mitteilung durch den kurbayerischen Vizedom Hans Christoph Tanner – Besuche durch den ehemaligen Amberger Förster Matthias und den früheren fürstlichen Kammerdiener Gebhard Loyß.</i>	
10. Februar 1637.....	9
<i>Provisorischer Rentmeister Adam Volckhammer, Loyß und der kurbayerische Bedienstete Hans Michael von Loefen als Mittagsgäste – Weiterreise nach Sulzbach – Begrüßung und Bewirtung durch die verwitwete Pfalzgräfin Hedwig von Pfalz-Sulzbach.</i>	
11. Februar 1637.....	10
<i>Traum – Korrespondenz – Durchfahrt des Landgrafen von Leuchtenberg und seiner Gemahlin – Besichtigung des Schmucks der Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach.</i>	

12. Februar 1637.....	11
<i>Anhörung der Predigt – Gespräche mit der Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
13. Februar 1637.....	12
<i>Morgengruß der Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach durch deren Kammerjunker Ulrich d. J. Grundherr – Ankunft des fürstlichen Reishofmeisters Johann Philipp Geuder und des Nürnberger Kaufmanns Georg Forstenheuser – Korrespondenz – Administratives – Gespräch mit der Pfalzgräfin und deren eingetroffenen Hofsekretär Michael Maier.</i>	
14. Februar 1637.....	13
<i>Abfertigung von Geuder und Forstenheuser – Korrespondenz – Erneuter Morgengruß durch die Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach – Gespräch mit der Pfalzgräfin – Überreichung der pfalzgräflichen Patengeschenke an Gemahlin Eleonora Sophia und die neugeborene Tochter Ernesta Augusta durch Maier – Besichtigung der Sulzbacher Residenz – Kriegsnachrichten.</i>	
15. Februar 1637.....	14
<i>Wundervolles Lied aus der kurbayerischen Hofmusik – Spanisches Sprichwort – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Hofprediger Georg Heilbrunner als pfalzgräflicher Essensgast – Besichtigung von Garten, Rennbahn und Schießplatz – Gespräche mit Maier und der Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach.</i>	
16. Februar 1637.....	15
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Erkrankung des Kammerdieners Tobias Steffek und des Vorreiters.</i>	
17. Februar 1637.....	18
<i>Traum – Gestriger Besuch bei der jungen Pfalzgräfin Augusta Sophia von Pfalz-Sulzbach – Korrespondenz – Hochzeitseinladung durch Grundherr.</i>	
18. Februar 1637.....	19
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Pfalzgräfin Hedwig von Pfalz-Sulzbach – Besichtigung des pfalzgräflichen Kornbodens.</i>	
19. Februar 1637.....	20
<i>Anhörung der Predigt – Ankunft eines Herrn von Erlbeck – Ausfahrt mit der Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach zum Lusthaus Lobenhof – Kriegsnachrichten.</i>	
20. Februar 1637.....	21
<i>Erfolglose Rückkehr des Lakaien Christian aus Amberg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bart- und Haarpflege – Gespräch mit der Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach – Befürchteter Taufexorzismus an Ernesta Augusta durch die Gemahlin.</i>	
21. Februar 1637.....	22
<i>Korrespondenz – Aufgabe der Reisepläne nach Nürnberg – Gespräche mit der Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach und Maier – Ausfahrt mit der Pfalzgräfin nach Siebeneichen – Anmeldung durch den früheren Knecht Teufelsmichel – Mittel gegen Bauch- und Zahnschmerzen – Plötzliches Unwohlsein von Nostitz beim Abendessen.</i>	
22. Februar 1637.....	23
<i>Schnee – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Geheimes Mittel gegen Fieber – Furcht vor anrückenden kaiserlichen Regimentern.</i>	

23. Februar 1637.....	26
<i>Traum – Erfolgreiche Übungen in der tschechischen Sprache.</i>	
24. Februar 1637.....	26
<i>Träume – Anhörung einer guten lutherischen Predigt zum Matthiastag – Bericht durch Geuder über seine Gesandtschaft nach München – Ausfahrt am Nachmittag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. Februar 1637.....	29
<i>Einnahme von Arznei – Erfolgreiche Rückkehr des Boten aus Eger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriger Bericht durch Geuder – Ankunft der Hochzeitsgäste.</i>	
26. Februar 1637.....	30
<i>Korrespondenz – Mittagessen bei der Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach – Besuch der Hochzeitsfeier von Grundherr und der pfalzgräflichen Kammerjungfer Anna Katharina von Rußwurm – Anhörung der Morgenpredigt – Erfolgreiche Rückkehr des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf aus Amberg.</i>	
27. Februar 1637.....	31
<i>Fortsetzung des Hochzeitsfests vom Vortag – Harter Wortwechsel mit dem früheren Nürnberger Obristen Johann von Leubelfing – Ärgerliche Trunkenheit des pfälzisch-sulzbachischen Kanzlers Dr. Andreas Ludwig Schopper – Erlernen eines deutschen Liedes durch die Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach – Kriegsnachrichten.</i>	
28. Februar 1637.....	33
<i>Heutige Taufe von Ernesta Augusta in Plön – Abordnung von Benckendorf zur Hochzeit des pfälzisch-sulzbachischen Kammerschreibers – Nächtliche Eingebung.</i>	
Personenregister.....	34
Ortsregister.....	36
Körperschaftsregister.....	37

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Februar 1637

[[354v]]

☞ den 1. / 11. Februarij¹.

Der Oberste hanaw², ist noch gestern abendt, von hinnen³ aufgebrochen, habe ihn also nicht zu gaste haben können.

Escrit au Duc Jules Henry⁴ vers Teisingen⁵.⁶

Leu en Sleidanus⁷⁸, comme hier & avanthier.⁹

Tirè des armes, avec Nostitz¹⁰.¹¹

Avjs¹²: daß die Schwedischen¹³ noch vor Leiptzigk¹⁴ liegen, daß die Kayßerlichen¹⁵ vbern waldt¹⁶ wieder gehen sollen, vndt abermalß, eine commutation¹⁷ zu besorgen¹⁸. Leßle¹⁹, heßen²⁰ vndt Stallhanß²¹ seyen kommen auch mitt ihren völckern²² inß landt, dörfte ein groß bludtbad abgeben. Bannier²³ soll mitt Machtt, Leiptzigk wieder attacquiren. Sie aber darinnen, trotzig vndt Frewdig sein, hatzfeldt²⁴ werde Sie baldt endtsetzen, hette 20 mille²⁵ Mann zu fuß, vndt 18 mille²⁶ pferde beysammen. Torgaw²⁷ hetten die Schwedischen auch noch innen. hertzogk Frantz Albrecht²⁸

1 *Übersetzung*: "des Februars"

2 Hanow, August von (1591-1661).

3 Eger (Cheb).

4 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

5 Theusing (Toužim).

6 *Übersetzung*: "An Herzog Julius Heinrich nach Theusing geschrieben."

7 Sleidanus, Johannes (1506/08-1556).

8 Werk nicht ermittelt.

9 *Übersetzung*: "Im Sleidanus gelesen, wie gestern und vorgestern."

10 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

11 *Übersetzung*: "Mit Nostitz gefochten."

12 *Übersetzung*: "Nachricht"

13 Schweden, Königreich.

14 Leipzig.

15 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

16 Thüringer Wald.

17 Commutation: Veränderung.

18 besorgen: befürchten, fürchten.

19 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

20 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

21 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

22 Volk: Truppen.

23 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

24 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

25 *Übersetzung*: "tausend"

26 *Übersetzung*: "tausend"

27 Torgau.

28 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

wehre zu Dresen²⁹ [!], Sollte treflich, die Schwedische cavallerie loben. In Düringen³⁰ vndt Meißen³¹, wirdt alles ruinirt vndt verwüstet, es werden auch von den Schwedischen grobe Sünden vndt schanden vervbtt.

02. Februar 1637

[[355r]]

ᵃ den 2. / 12. Februarij³². ı [...] ³³

Nachm ziel geschossen. Jm Sleidano^{34,35} gelesen.

Jtzt vormittags kömbt aviso³⁶ eyn, der feindt³⁷ liege mitt stargken parteyen³⁸, auf zwey meil weges von hinnen, (von Eger³⁹) vnserer dragoner, hetten sich auch, in die vorstadt alhier retirirt, welche sonst, auf eine meile weges, von hier, logirt gewesen. Il semble, que j'entreray en la meslèe, sans y penser.⁴⁰ Fata viam inuenient.^{41,42}

Meine bohten, von Nürnberg⁴³, seindt wiederkommen, mitt andtwortt von der allten Marggrävin von Anspach⁴⁴, welche die gevatterschaft gar wol acceptirt, Jtem⁴⁵: von Geüdem⁴⁶, perge⁴⁷ Er rährt mir starck zum Müntzregal⁴⁸ daßelbe zu Nürnberg fortzusetzen. Avisirt, daß Stillstand⁴⁹ auf 8 Monat zwischen den kronen Spannien⁵⁰ vndt Franckreich⁵¹ gemacht seye. Interim⁵² würden

29 Dresden.

30 Thüringen.

31 Meißen, Markgrafschaft.

32 *Übersetzung*: "des Februars"

33 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

34 Sleidanus, Johannes (1506/08-1556).

35 Werk nicht ermittelt.

36 *Übersetzung*: "Nachricht"

37 Schweden, Königreich.

38 Partei: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

39 Eger (Cheb).

40 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich - ohne daran zu denken - in die Schlacht geraten werde."

41 *Übersetzung*: "Das Schicksal wird seinen Weg finden."

42 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Holzberg 2015, S. 504f..

43 Nürnberg.

44 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).

45 *Übersetzung*: "ebenso"

46 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

47 *Übersetzung*: "usw."

48 Münzregal: das dem König/Kaiser bzw. solchen Landesherrn, in deren Ländern Münzmetall gefördert wird, zustehende Recht auf die Regelung aller das Münzwesen betreffenden Angelegenheiten, insbesondere die Befugnis zur Münzproduktion und zur Festsetzung der gängigen Münzen sowie die Verfügung über die Münznutzung.

49 Stillstand: Waffenstillstand.

50 Spanien, Königreich.

51 Frankreich, Königreich.

52 *Übersetzung*: "Unterdessen"

die Spanischen völcker⁵³ jnß Reich⁵⁴ auf die Schweden zu, gehen. Item⁵⁵: daß der Stadische⁵⁶ gesandte Aißma⁵⁷ vom Kayser⁵⁸ zum Grafen seye gemacht worden. Item⁵⁹: daß mein vetter Marggraf hanß Geörge von Brandenburg⁶⁰ heütte acht tage mitt todt abgangen. Gott seye ihm, vndt vnß allen gnädig vndt Barmhertzig.

[[355v]]

Jch bin heütte Nachmittags, abermalß nach dem Sawyerbrunnen⁶¹ hinauß spatziren gefahren.

03. Februar 1637

☽ den 3. / 13. Februarij⁶².

Gelesen im Sleidano^{63 64}.

Geschrieben auf Morgen *gebe gott* datirt, an Monsieur⁶⁵ Geydern⁶⁶.

Deß herrn von Dohna⁶⁷ gouverneur zu Oranges⁶⁸, gemahlin⁶⁹ auch noch zu gevattern gebehten, wegen aller kunde, zu erhaltung Freündtschaft.

04. Februar 1637

☽ den 4. / 14. Februarij⁷⁰

Das Schwitzstüblein gebraucht, die humores noxios & melancholicos⁷¹, dieses langwierigen allhiesigen⁷² Stillagers⁷³ in etwas zu evaporiren⁷⁴.

53 Volk: Truppen.

54 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

55 *Übersetzung*: "Ebenso"

56 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

57 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

58 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

59 *Übersetzung*: "Ebenso"

60 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

61 Egerischer Sauerbrunnen.

62 *Übersetzung*: "des Februars"

63 Sleidanus, Johannes (1506/08-1556).

64 Werk nicht ermittelt.

65 *Übersetzung*: "Herrn"

66 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

67 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

68 Orange, Fürstentum.

69 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

70 *Übersetzung*: "des Februars"

71 *Übersetzung*: "schädlichen und schwermütigen Flüssigkeiten"

72 Eger (Cheb).

73 Stillager: Ruhezeit.

74 evaporiren: abdampfen, ausdünsten.

*Zeitung*⁷⁵ vndt *avis*⁷⁶ von Prag⁷⁷, daß *Lejptzigk*⁷⁸ solle vom *Banner*⁷⁹ occupirt sein.

An *Adolf Börstel*⁸⁰ vndt *Christoph Burggrafen vnd Herrn zu Dohna*⁸¹ geschrieben.

Mein *lackay*⁸² ist von *Teisingen*⁸³ wiederkommen, hat *hertzogk Julius henrich*⁸⁴ vndt Seine *gemahlin*⁸⁵, nicht angetroffen, dieweil Sie nacher Prag verrayset gewesen, *hertzogk Franz Albrechten*⁸⁶ daselbst zu besuchen, welcher das *Junge herrlein*⁸⁷ wegführen will, vndt baldt auffzubrechen, willenß ist. hat derowegen [[356r]] der *lackay*⁸⁸, meine schreiben seinem *häuptmann*⁸⁹, hinterlaßen, vndt ist wieder hergelauffen.

J'ay jouè a ce soir aux cartes.⁹⁰

Die *Bellnitz*⁹¹ zu gast laden laßen.

Im *Sleidano*^{92 93} gelesen.

05. Februar 1637

⊙ den 5. / 15^{den}: *Februarij*⁹⁴:

Die beyden *Bellnitz*⁹⁵, wie auch *Doctor Martinus Meyer*^{96 97}, vndt der *wirth Frischeysen*⁹⁸, seyndt beyde alle vier, meine gäste gewesen.

75 *Zeitung*: Nachricht.

76 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

77 Prag (Praha).

78 Leipzig.

79 *Banér*, Johan Gustafsson (1596-1641).

80 *Börstel*, Adolf von (1591-1656).

81 *Dohna*, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

82 *Leonhardt*, Christian.

83 *Theusing* (Toužim).

84 *Sachsen-Lauenburg*, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

85 *Sachsen-Lauenburg*, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. *Popel von Lobkowitz* (1609-1668).

86 *Sachsen-Lauenburg*, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

87 *Sachsen-Lauenburg*, Franz Erdmann, Herzog von (1629-1666).

88 *Leonhardt*, Christian.

89 Person nicht ermittelt.

90 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend Karten gespielt."

91 *Pöllnitz* (2), N. N. von; *Pöllnitz* (3), N. N. von.

92 *Sleidanus*, Johannes (1506/08-1556).

93 Werk nicht ermittelt.

94 *Übersetzung*: "des Februars"

95 *Pöllnitz* (2), N. N. von; *Pöllnitz* (3), N. N. von.

96 *Mayer*, Martin.

97 Irrtum *Christians II.*: Mayer war lediglich Lic. med.

98 *Frischeisen von Eisenberg*, Andreas (gest. 1646).

heütte ist ein Graf von harrach⁹⁹ mitt 16 pferden hereyner in Eger¹⁰⁰ kommen, nach dem er sich von Schweinfurt¹⁰¹ retirirt gehabt.

Jtem¹⁰²: etzliche vom adel außm lande zu Meißen¹⁰³, nach dem Sie nachricht gehabt, daß die Schwedischen¹⁰⁴ nacher Ascha¹⁰⁵ auf 3 meilen von hinnen, erstlich eine stargke parteye¹⁰⁶ von hundert pferden, denen noch 200 nachfolgen sollen, außgeschickt. Es scheint Sie dörften wol baldt hieherwarts sich auch machen. <Der Schwedische Oberste Witzleben¹⁰⁷, ist auch gar malcontent vor Hoff¹⁰⁸ abgezogen, dieweil man ihm die contribution verweigert.>

J'ay iouè avec mes gentilshommes¹⁰⁹, pour pasetemps, au jeu des cartes, la beste.¹¹⁰

[[356v]]

Die Bellnitz¹¹¹ haben mir auch bericht davon gethan.

06. Februar 1637

ᵀ den 6. / 16^{den}: Februarij¹¹². x [...] ¹¹³

Einen Trawm gehabt, wie ich in einer festung, eine allte pastey, (welche vom Kayser¹¹⁴, vndt Meinem herrnvatter¹¹⁵, gar <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁶> heimlich gehalten, vndt mitt ernst verboten worden niemands hinauf zu laßen) gegen dem Türgken¹¹⁷ zu, (ist mir aber endtfallen, wo es gewesen,) durch antrieb meiner leütte auch anderer, mitt gewaltt besichtigen wollen. Alß ich nun heimlich vndt mitt list dahin gelangett, auch mitt geldt die wachten[!] bestochen, hette ich an einer allten verfäulten höltzernen Treppe hinan steigen müßen. Wie ich nun fast mitt mühe vndt gefahr hinauf kommen, vndt die angelehnte Treppe oben faße, weil sie anfienge zu wancken, auch denen vndten zurieff, Sie sollten ia feste halten, Siehe so vberwiege ich oben, vndt in dem ich vermeine zu

99 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

100 Eger (Cheb).

101 Schweinfurt.

102 *Übersetzung*: "Ebenso"

103 Meißen, Markgrafschaft.

104 Schweden, Königreich.

105 Asch (Aš).

106 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

107 Witzleben, Georg Melchior von (ca. 1596-1672).

108 Hof.

109 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

110 *Übersetzung*: "Ich habe mit meinen Junkern zum Zeitvertreib das Kartenspiel Labet gespielt."

111 Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

112 *Übersetzung*: "des Februars"

113 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

114 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

115 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

116 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

117 Osmanisches Reich.

halten, ziehe ich selber [[357r]] mitt mir, die angelehnte leytter oder Treppe zurück¹¹⁸, meine leütte laßen vndten gehen, vndt thue also einen erschrecklichen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁹> fall, daß ich vor Todt auf der erden liegen bleibe. Alß ich aber wieder zu mir selbst komme, vndt erquicket werde, klage ich gar sehr vber meine lenden, rügken vndt gantzen leib, sage auch zu meinen leütten: Daß ist der Sünden schuldt, worümb seindt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁰> wir nicht fein in vnserm beruff geblieben?

Der bohte von Regenspurg¹²¹ ist zwar wiederkommen, hat aber keine antwortt mittgebracht, vndt sagt, der König¹²² seye noch allda. Die Schiffe seyen aber schon bestellet, die Donaw¹²³ hinunter zu fahren, nach Faßnachtten.

Der Graf von harrach¹²⁴, so gestern von Schweinfurt¹²⁵ kommen, hat keynen anstoß¹²⁶ vnder wegens gehabt. Er hatt keine kutzsche bey sich, sondern nur raysige pferde, <in 18 personen.>

*Zeitung*¹²⁷ daß zu Mißlareuth¹²⁸, Spilmeß¹²⁹, Steltzen¹³⁰, vndt Koßka¹³¹ voll<k>¹³² liegen, wie auch <vor>gestern zu Peßneck¹³³ 150 wägen ankommen sein, vndt vmb Newstadt¹³⁴ alleß voll liegen soll, von Schwedischem¹³⁵ volck. Es scheint, Sie werden baldt auff einander gehen.

07. Februar 1637

[[357v]]

σ den 7. / 17^{den}: Februarij¹³⁶.

	{ Meilen }
Von Eger ¹³⁷ nach Falckenberg ¹³⁸ allda	4
gefüttert, vndt erfahren daß am Freytage einem	

118 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

119 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

120 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

121 Regensburg.

122 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

123 Donau, Fluss.

124 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

125 Schweinfurt.

126 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

127 *Zeitung*: Nachricht.

128 Mißlareuth.

129 Spielmes.

130 Stelzen.

131 Koskau.

132 Volk: Truppen.

133 Pößneck.

134 Neustadt an der Orla.

135 Schweden, Königreich.

136 *Übersetzung*: "des Februars"

137 Eger (Cheb).

138 Falkenberg.

ChurSächsichen¹³⁹ Obersten, alda durchraysendt
von seinem page, 2000 ducaten außm velliß¹⁴⁰
gestohlen worden, hat Sie aber durch verbottene
künste, samb<p>t dem page wiederbekommen,
vndt dem wirtt so ihm darzu verholffen, an stadt
versprochener hundert ducaten, nichts gegeben.
Nachmittags vollends gen Newstädtle¹⁴¹ allda des²
Fürsten von Lobkowitz¹⁴², sein Regent, vber alle
seine gühter, Johann Mertz¹⁴³, zu mir kommen,
mitt mir conversirt, vndt Mahlzeit gehalten. Sein
Fürst, ist an itzo, bey der hatzfeldischen¹⁴⁴ armèe
aufm Eißfelde¹⁴⁵.

Vnser wirtt¹⁴⁶ von Eger, ist heütte Morgen, biß nach Waldsaxen¹⁴⁷, mittgeritten.

08. Februar 1637

ø den 8. / 18^{den}: Februarij¹⁴⁸.

Nachm frühestück zu Newstädtle¹⁴⁹, (alda ich außquittirt¹⁵⁰ bin worden,) hat der Regent¹⁵¹ seinen
abschiedt von mir genommen.

[[358r]]

[[Meilen]]

Jch bin gefahren biß nach Pfreimbdt¹⁵² allda
der Landtgraf von Leüchtenbergk¹⁵³ sampt
Seiner gemahlin, einer gebornen Gräfin von
helfenstein¹⁵⁴, mich im Schloß gar höflich
tractirt¹⁵⁵.

3

139 Sachsen, Kurfürstentum.

140 Velliß: Vlies.

141 Neustadt an der Waldnaab.

142 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

143 Mertz, Johann.

144 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

145 Eichsfeld.

146 Frischeisen von Eisenberg, Andreas (gest. 1646).

147 Waldsassen.

148 *Übersetzung*: "des Februars"

149 Neustadt an der Waldnaab.

150 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

151 Mertz, Johann.

152 Pfreimd.

153 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

154 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Maria Johanna, Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Helfenstein (1612-1665).

155 tractiren: bewirten.

herzogk Frantz Albrecht von Saxon Lawenburg¹⁵⁶ ist vnversehens auch hehrkommen.

Zeitung¹⁵⁷ daß der König¹⁵⁸ von Regenspurgk¹⁵⁹ aufgebrochen, mjtt seinem comitat¹⁶⁰, <nach dem Ihre Mayestät gar kranck am fieber, darnieder gelegen.>

09. Februar 1637

ᵃ den 9. / 19^{den}: Februarij¹⁶¹.

{ Meilen }

Von Pfreimbtt¹⁶², gen Ambergk¹⁶³ nachm
frühstück vndt genommenem abschiede.

3

Nulle esperance, pour mes sœurs¹⁶⁴, a Amberg, <du Fitzthumb¹⁶⁵ Tanner¹⁶⁶.>¹⁶⁷

Der Allte Mattheß¹⁶⁸, gewesener Forster, auch Ejnspenniger¹⁶⁹ de feu Son Altesse^{170 171} hat sich bey mir eingestellt, vndt mich vor dem vmbher liegenden, vndt streiffenden volck¹⁷² gewarnett.

Gebhardt Loyß¹⁷³, ist auch zu mir gekommen. ð

10. Februar 1637

ᶜ den 10. / 20^{den}: Februarij¹⁷⁴.

156 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

157 Zeitung: Nachricht.

158 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

159 Regensburg.

160 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

161 *Übersetzung*: "des Februars"

162 Pfreimd.

163 Amberg.

164 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

165 Viztum: Statthalter, Vertreter.

166 Tanner, Hans Christoph (gest. 1665).

167 *Übersetzung*: "Keine Hoffnung für meine Schwestern in Amberg vom Viztum Tanner."

168 N. N., Matthias (2).

169 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

170 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

171 *Übersetzung*: "Ihrer seligen Hoheit"

172 Volk: Truppen.

173 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

174 *Übersetzung*: "des Februars"

Adam Volckamer¹⁷⁵, Geistlicher Reeh<nt>meister Amptsverwallter, wie auch der hofkastner¹⁷⁶ Loyß¹⁷⁷, haben mitt mir Mahlzeit gehalten zu Mittage, alß auch der iunge Loveniuß¹⁷⁸. Les deux premiers m'ont refusè tout a plat; mes esperances, pour n'avoir nulle commission de leur maistre l'Electeur de Bavière¹⁷⁹ [.] C'est la porcherie Bavaroyse¹⁸⁰.¹⁸¹

[[358v]]

{Meilen}

Nachmittags nach Sultzbach¹⁸² gefahren alda ich 1
von der wittwe¹⁸³ Pfalzgraf Augustj¹⁸⁴ Sehligem
willkommen geheißèn, logirt, vndt tractirt¹⁸⁵
worden, auch der erste gast allhier bin, den Sie in
ihrem wittwenstande gehabt.

11. Februar 1637

ᵛ den 11. / 21. Februarij¹⁸⁶.

<Insomnia horrifica.¹⁸⁷>

An Geydern¹⁸⁸ geschrieben, ihn anhero¹⁸⁹ citirende, auch ein schreiben an *Adolf Börstel*¹⁹⁰ <ihm> eingeschloßen.

Vmb Mittag, ist der Landgraf von Leüchtemberg¹⁹¹, hierbey vorüber paßirt, mitt *Seiner* gemahljn¹⁹², nacher Nürnbergk¹⁹³ zu.

Nachmittag, hat mir die hertzoginn¹⁹⁴ allhier, ihren geschmuck sehen laßen, welcher gewiß sehr schön gewesen, vnder andern ein sehr schönes demanten halßbandt, welches 6000 {Thaler}

175 Volckhammer, Adam (gest. vor 1653).

176 Hofkastner: Verwalter des Vorratshauses eines Hofes.

177 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

178 Loefen, Hans Michael (von) (1578-1638).

179 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

180 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

181 *Übersetzung*: "Die zwei Ersten haben mir meine Hoffnungen ganz und gar abgeschlagen, weil sie keinen Auftrag von ihrem Herrn, dem Kurfürsten von Bayern, hatten. Das ist der bayerische Saustall."

182 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

183 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

184 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

185 tractiren: bewirten.

186 *Übersetzung*: "des Februars"

187 *Übersetzung*: "Schreckliche Traumbilder."

188 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

189 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

190 Börstel, Adolf von (1591-1656).

191 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

192 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Maria Johanna, Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Helfenstein (1612-1665).

193 Nürnberg.

194 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

gekostett, vndt ihr von ihrem herren¹⁹⁵ *Sehligem* zur Morgengabe¹⁹⁶ geschencktt worden, Jtem¹⁹⁷ : ein halb schock perlen am halßbandt, so *mille*¹⁹⁸ {Thaler} gekostett, Jtem¹⁹⁹ : von derem König in Dennemarck²⁰⁰, ein schön kleinodt, vndt vom Churfürsten von Sachßen²⁰¹, vndt *Seiner* gemahlin²⁰², auch andern mehr.

12. Februar 1637

© den 12. / 22. Februarij²⁰³.

Predigt gehört, mitt der hertzogjnn²⁰⁴, allhier zu Sultzbach²⁰⁵ aufm Schloße, weil ihnen die kirchen vom Pfaltzgrafen [[359r]] von Newburgk²⁰⁶, gesperret, sein<vndt> auf Päbstisch reformiret²⁰⁷ sein. Der *Doctor* hailbrunner²⁰⁸, des berühmten *Doctor* hailbronners²⁰⁹ (gewesenen Superintendenten zu Newburg²¹⁰) sein Sohn, hat geprediget. Der Text war, vom Samen deß wortts Gotteß²¹¹.

Nachmittags abermalß *conversatio*²¹² colla Duchessa^{213 214}, wie auch zu abends.

Lettre de Geyder^{215 216}, er will sich Morgen: *gebe gott* allhier²¹⁷ einstellen, *pour s'abboucher avec moy*²¹⁸.

<*Zeitung*²¹⁹ daß der *König*²²⁰ zu Wien²²¹ wol ankommen.>

195 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

196 Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.

197 *Übersetzung*: "ebenso"

198 *Übersetzung*: "tausend"

199 *Übersetzung*: "ebenso"

200 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

201 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

202 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

203 *Übersetzung*: "des Februars"

204 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

205 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

206 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

207 Hier: die Gegenreformation durchgeführt.

208 Heilbronner, Georg (1582-1648).

209 Heilbronner, Jakob (1548-1618).

210 Neuburg an der Donau.

211 1 Pt 1,23

212 *Übersetzung*: "Gespräch"

213 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

214 *Übersetzung*: "mit der Herzogin"

215 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

216 *Übersetzung*: "Brief von Geuder"

217 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

218 *Übersetzung*: "um sich mit mir zu unterreden"

219 Zeitung: Nachricht.

220 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

221 Wien.

13. Februar 1637

ᵀ den 13. / 23. Februarij²²² ᵀ

Die hertzoginn²²³ <al>hier zu Sultzbach²²⁴, hat ihrer angebornen guten manier, vndt höflgkejtt nach, wie voriger tage, also auch heütte Morgen, durch ihren CammerJunckern (Grundherr²²⁵, von Nürnberg²²⁶ ein patricius²²⁷) mir einen glücksehligen guten Morgen, wüntzschen, vndt wie ich geschlafen, nachfragen laßen.

Après l'estre allè voir, je luy ay monstrè les presents de l'Empereur²²⁸ & Imperatrice²²⁹, & les lettres de compererie.²³⁰

Monsieur²³¹ Geyder²³² ist mitt Förstehäusern²³³, vndt meinem bagage²³⁴ herkommen, hat mir ein præsent, vndt schreiben von der allten Marquise d'Anspach²³⁵ mittgebracht, auch allerley relation²³⁶ gethan.

[[359v]]

Jch habe eine jnstruction vndt creditif²³⁷ vor Monsieur²³⁸ Geydern²³⁹, alß meinen Ambassador²⁴⁰ nacher München²⁴¹, laßen aufsetzen. Gott gebe zu glücklicher expedition²⁴², encores que j'en doute fort²⁴³.

Conversatio²⁴⁴ mitt der Pfaltzgräfin²⁴⁵. Jtem²⁴⁶: mitt dem hofraht Meyer²⁴⁷, welcher auch ankommen.

222 *Übersetzung*: "des Februars"

223 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

224 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

225 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. J. (1608-1681).

226 Nürnberg.

227 *Übersetzung*: "Patrizier"

228 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

229 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

230 *Übersetzung*: "Nachdem ich dort besucht worden bin, habe ich ihm die Geschenke des Kaisers und der Kaiserin und die Gevatterschaftsbriefe gezeigt."

231 *Übersetzung*: "Herr"

232 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

233 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

234 *Übersetzung*: "Gepäck"

235 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).

236 Relation: Bericht.

237 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

238 *Übersetzung*: "Herrn"

239 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

240 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

241 München.

242 Expedition: Verrichtung.

243 *Übersetzung*: "obgleich ich daran sehr zweifle"

244 *Übersetzung*: "Gespräch"

14. Februar 1637

σ den 14. / 24. Februarij²⁴⁸. ı

*Monsieur*²⁴⁹ Geydern²⁵⁰ depeschirt²⁵¹, <mitt Förstenheuser²⁵² selb dritte.>

Seine schreiben vndt antwortt von Nürnberg²⁵³ empfangen, dabey auch ezliche antworten gewesen, von hilpoltstain²⁵⁴, Anspach²⁵⁵, vndt Sultzbach²⁵⁶ selbst. Von der Fränckischen Ritterschaft²⁵⁷, ist noch nichts eingelanget.

Die hertzogin oder Pfalzgrävin²⁵⁸, hat mir einen guten Morgen, gewöhnlicher maßen, zuendtbiehten laßen.

Conversation, comme de coustume, <avec Madame[.]>²⁵⁹

Der hofraht Meyer²⁶⁰, hat mir mitt einer städtlichen oration²⁶¹ die Gevatterpresenten von<r> Meine gemahlin²⁶² vndt kindt²⁶³, im Nahmen der hertzoginn allhier zu Sultzbach, vberantwortet. Ich habe ihn hernachmalß, mitt einem goldtbildt [[360r]] nüß vndt gnadendenario²⁶⁴ remuneriren laßen.

Nachmittags das hauß allhier zu Sultzbach²⁶⁵ besehen, die losamenter²⁶⁶, Sahl, hofstube, küche, keller, Stallung, garten, kirche, etcetera etcetera etcetera[.]

*Zeitung*²⁶⁷ von Eger²⁶⁸, daß der Banner²⁶⁹ geschlagen, vndt vor Leiptzigk²⁷⁰ abgezogen.

245 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

246 *Übersetzung*: "Ebenso"

247 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

248 *Übersetzung*: "des Februars"

249 *Übersetzung*: "Herrn"

250 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

251 depeschiren: schnell abfertigen.

252 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

253 Nürnberg.

254 Hilpoltstein.

255 Ansbach.

256 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

257 Fränkischer Ritterkreis.

258 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

259 *Übersetzung*: "Unterhaltung, wie die Sitte, mit Madame."

260 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

261 Oration: Rede.

262 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

263 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

264 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

265 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

266 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

267 Zeitung: Nachricht.

268 Eger (Cheb).

269 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

270 Leipzig.

Von Teusingen²⁷¹ auch ein schreiben vom herzogk Frantz Albrecht²⁷² bekommen, mitt einem eingeschloßenen von *Meiner* Schwester, der hertzoginn von Mecklenburg²⁷³ fort lamentable, a cause des persecutions du Duc Adolfe Friderich^{274 275}. *Nota Bene*²⁷⁶ [:] Mais le Duc Jules Henry²⁷⁷ ne m'a rien escrit, nj a la premiere; nj a la seconde recharge.²⁷⁸

<Depesche vers Nuremberg²⁷⁹, pour scavoir le vray fondement[.]²⁸⁰>

15. Februar 1637

☿ den 15. / 25. Februarij²⁸¹. [..]²⁸²

Ochj beglj? all'armj; ochj beglj, all'arm' all'arm' all'armj.²⁸³ *perge*²⁸⁴ Canzone stupendamente rara nella Musica dj Sua Altezza Elettorale dj Baviera^{285 286}.

Todo lo que desseamos; se puede alcançar por medio del trabajo, y de la diligencia.²⁸⁷

Le depesche vers Noremberg²⁸⁸ est partie ce mattin.²⁸⁹

Mitt der Fürstlichen wittwe²⁹⁰ allhier, abermalß aufm Schloß, (hie zu Sultzbach²⁹¹) predigt gehört. *et cetera*

[[360v]]

Der prediger²⁹² hatt auch mittgegeben, vber die gewöhnlichen Rächte, vndt bedienten.

Nachmittags bin ich hinauß gefahren, vndt habe den großen garten besichtigett, wie auch den rennbahne platz, vndt schießplatz. Jst alles wol angerichtett gewesen vorzeitten, aber numehr zimlich verwüstet worden, durch die soldatesca. Der platz ist mir auch gezeiget worden, allda

271 Theusing (Toužim).

272 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

273 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

274 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

275 *Übersetzung*: "sehr kläglich wegen der Verfolgungen des Herzogs Adolf Friedrich"

276 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

277 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

278 *Übersetzung*: "Aber der Herzog Julius Heinrich hat mir nichts geschrieben, weder auf die erste noch auf die zweite Erinnerung."

279 Nürnberg.

280 *Übersetzung*: "Depesche nach Nürnberg, um die wahre Begründung zu erfahren."

281 *Übersetzung*: "des Februars"

282 Dreimaliges graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

283 *Übersetzung*: "Schöne Augen? zu den Waffen, schöne Augen, zu den Waffen, zu den Waffen, zu den Waffen"

284 *Übersetzung*: "usw."

285 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

286 *Übersetzung*: "Wunderbar seltenes Lied in der Musik Ihrer Kurfürstlichen Hoheit von Bayern."

287 *Übersetzung*: "Alles, was wir wünschen, kann man durch Arbeit und durch Fleiß erlangen."

288 Nürnberg.

289 *Übersetzung*: "Die Depesche ist heute Morgen nach Nürnberg abgegangen."

290 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

291 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

292 Heilbronner, Georg (1582-1648).

vorzeiten ein städtliches eisenbergwerck gestanden, aber wegen der kriegsfehden vndt abnahm der pferde in ein stegken gerahten. An dem gartten, ist der Rosenbach²⁹³, darinnen es gute fische gibt, welcher nie zufrewert, weil er voller quellen ist.

Al ritorno²⁹⁴, dißcurrirt, mitt dem hofraht Meyer²⁹⁵, <& dipoj con la Duchessa vedoua^{296 297}.>

16. Februar 1637

4 den 16. / 26. Februarij²⁹⁸.

*Zeitung*²⁹⁹ von Nürnbergk³⁰⁰, par exprès³⁰¹, daß die Römische Kayserliche Mayestät Ferdinandus secundus³⁰², vnser weylant Allergnedigster herr, den 5. / 15. diß [Monats], daß zeitliche gesegenet, zu Wien³⁰³, nach dem ihr die schenckel von der waßersuchtt auffgebrochen, vndt aller [[361r]] höchstgedachte Jhre Mayestät³⁰⁴ große Mattigkeitt empfunden. Gott verleyhe deroselben an iehnem großen tage, eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben. Amen. *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*³⁰⁵ [:] Jch habe wol einen Allergnedigsten Kayser, vndt Herren, an Jhrer Mayestät verlohren, vndt werde diesen riß, an allen meinen impresen³⁰⁶, ferrner wol empfinden. Es hat aber dem lieben Gott, also wolgefallen, dem müßen wirs in gedultt anheimstellen. Er wolle diese wunde vätterlich resarciren³⁰⁷.

Von Meinem bruder, Fürst Friederich³⁰⁸, habe ich ein Newen Jahrß schreiben empfangen.

*Zeitung*³⁰⁹ daß der Schwedische³¹⁰ Oberste Witzleben³¹¹, mitt guter beütte, gefangen vndt aufgeschlagen³¹² worden.

Item³¹³: daß es sonsten noch in vorigen terminis³¹⁴, im lande zu Meißen³¹⁵ stehe.

293 Rosenbach, Fluss.

294 *Übersetzung*: "Bei der Rückkehr"

295 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

296 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

297 *Übersetzung*: "danach mit der Herzoginwitwe"

298 *Übersetzung*: "des Februars"

299 *Zeitung*: Nachricht.

300 Nürnberg.

301 *Übersetzung*: "durch einen eigenen Boten"

302 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

303 Wien.

304 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

305 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

306 *Imprese*: Unternehmung.

307 *resarciren*: (etwas) ersetzen, erstatten.

308 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

309 *Zeitung*: Nachricht.

310 Schweden, Königreich.

311 Witzleben, Georg Melchior von (ca. 1596-1672).

312 *aufschlagen*: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

313 *Übersetzung*: "Ebenso"

Item³¹⁶: daß der hertzogk von Parma³¹⁷ sich den Kayßerlichen³¹⁸ vndt Spannischen³¹⁹ zu accommodiren³²⁰ geneigt seye.

Item³²¹: daß ein comet zu Rom³²² gesehen worden, vndt vber der Sankt Paulus kirchen zergangen.

[[361v]]

Meine leüttlin fangen mir an zu kroncken³²³, der kammerdiener³²⁴ vndt vorreütter.

Item³²⁵: *Zeitung*³²⁶ das der Graf von Manßfeldt³²⁷, den *herrn* general zeügmeister vndt Obrist Trucksäß³²⁸, zum verhaftt gebracht, vndt auf Prag³²⁹ führen laßen, sein volck³³⁰ aber wehre gemustert, vndt weiter geführet worden. Die rebellischen Polacken hetten auch eingebüßett.

In Engellandt³³¹, solle eine merckliche veränderung gespühret werden.

Im lande zu Wirtemberg³³², werden etzliche wintterquartier gemacht.

hatzfeldt³³³ soll etwaß schaden gelitten haben. Zu Newstadt an der Orle³³⁴, soll Witzleben³³⁵ mitt seinem schwachen Regiment, sein vberfallen worden.

Im Weymarischen³³⁶ seindt Sie wie hewschrecken voll, gelegen, mitt Götzen³³⁷.

Jehna³³⁸ haben die Kayßerlichen³³⁹ sampt der brücke vndt Sahl³⁴⁰ paß eingenommen, vndt Stallhanßen³⁴¹ veriagt. Sie gehen auffeinander die Kayßerlichen vndt Schwedischen³⁴², [[362r]] Leiptzig³⁴³ soll verlaßen sein. Das ganze landt, ist iämmerlich verheeret, vndt verwüstett.

314 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

315 Meißen, Markgrafschaft.

316 *Übersetzung*: "Ebenso"

317 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

318 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

319 Spanien, Königreich.

320 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

321 *Übersetzung*: "Ebenso"

322 Rom (Roma).

323 kroncken: erkranken.

324 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

325 *Übersetzung*: "Ebenso"

326 Zeitung: Nachricht.

327 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

328 Truchseß von Wetzhausen, Johann Anselm, Graf (1605-1647).

329 Prag (Praha).

330 Volk: Truppen.

331 England, Königreich.

332 Württemberg, Herzogtum.

333 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

334 Neustadt an der Orla.

335 Witzleben, Georg Melchior von (ca. 1596-1672).

336 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

337 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

338 Jena.

339 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Der Kayser³⁴⁴ soll haben den Ertzherzog Leopoldt, Wilhelm³⁴⁵, des Römischen Königs³⁴⁶ Printzen³⁴⁷ vndt Princeßinn³⁴⁸ zu gaste gehabt, darnach sein Sie vmb Mitternacht sehr erkrankt, die Schenckel dero aufgebrochen, viel waßer heraußer gelauffen, darüber sie sehr schwach worden. Nach dem der Erzherzog Leopold geholet worden haben Ihre Mayestät gebeichtt, vndt communicirt. Vmb 8 vhr, die letzte ölung empfangen, darauf vmb 9 vhr verschieden. Der Todt ist alsobaldt in ¼ stunde, in der Stadt³⁴⁹ erschollen, welches nicht baldt von einem potentaten, also erhört worden. In eröffnung hat sich befunden, daß die lunge gantz verfaultt, die leber aber nicht so gar, der Magen auch angestoßen, vndt groß aufgelauffen, die lendnieren auch sehr angestoßen gewesen, darin ein spitziger stein von 1½ loht, stehet nun in der hofcappellen vnbegeben, ist bey hoff große Trawrigkeit.

[[362v]]

Der comet zu Rom³⁵⁰ soll eine stunde lang erschienen, vndt mitt großem knall, vber Sankt Paulj kirchen zersprungen sein. Auß Polen³⁵¹ wirdt die heyrath mitt dem Kayserlichen Frewlein³⁵² confirmirt³⁵³.

<Jn> Franckreich³⁵⁴ rüset <man> sich noch immer stargk zum kriege. Der handel zwischen dem König³⁵⁵ vndt Monsieur³⁵⁶, ist auch noch nicht accommodirt³⁵⁷, wie auch mitt dem Conte de Soissons³⁵⁸. Siehet allda seltzam auß.

Einen Newen Jahrß brief von Meinem bruder Fürst Friederich³⁵⁹ empfangen, de dato³⁶⁰ Dantzig³⁶¹ vom 29. December[.] Ihrer Liebden wieder geschrieben, wie auch an Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin³⁶², vndt hertzogk Joachim Ernst³⁶³.

340 Saale, Fluss.

341 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

342 Schweden, Königreich.

343 Leipzig.

344 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

345 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

346 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

347 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

348 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

349 Wien.

350 Rom (Roma).

351 Polen, Königreich.

352 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

353 confirmiren: bestätigen.

354 Frankreich, Königreich.

355 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

356 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

357 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

358 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

359 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

360 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

361 Danzig (Gdansk).

362 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

363 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

17. Februar 1637

☉ den 17. / 27. Februarij³⁶⁴.

Songe, comme si j'aurois blessè d'un coup de pistolet ou harquebuzè, un singe fort grand par l'espaule droicte, & tout plein d'autres visions nocturnes.³⁶⁵

Hier je fus au poile de la jeune Princesse Auguste Sofie³⁶⁶, la soeur <aisnèe> quj est a [[363r]] Lichtemberg³⁶⁷ s'appelle Anne Sofie³⁶⁸.³⁶⁹

Meckelburgisches³⁷⁰ schreiben so außm Fürstenthum Anhalt³⁷¹ ankommen: 1. Lamentj straordinarij <[Marginalie:] Nota Bene³⁷²> della mia sorella³⁷³, per la crudeltà inaudita del Duca Adolfo Federigo³⁷⁴, ilquale glj hà <[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁵> levato per forza dal braccio, il suo figlo³⁷⁶ piagendo amare lagrime.³⁷⁷ 2. L'hà cos<[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁸>tretto dj <licenziar la predica, e dj> promettere dj partire da Güstero³⁷⁹.³⁸⁰ <[Marginalie:] Nota Bene³⁸¹> 3. L'hà sforzato, dj sottoscrivere un reverß, molto pregiudioso.³⁸² Ô ingjustizja!³⁸³

Geyder³⁸⁴ hat mir auch geschrieben von Nürnberg Regensburg³⁸⁵ wegen des Kayserlichen³⁸⁶ Todesfall, vndt daß der graf Schlick³⁸⁷, noch allda sich aufhalte, hat mir auch diesen bohten zugeschicktt.

364 *Übersetzung*: "des Februars"

365 *Übersetzung*: "Traum, als ob ich mit einem Pistolen- oder Arkebusenschuss einen sehr großen Affen durch die rechte Schulter verletzt hätte, und ganz voll von anderen nächtlichen Erscheinungen."

366 Lobkowitz, Augusta Sophia, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1624-1682).

367 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

368 Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1621-1675).

369 *Übersetzung*: "Gestern war ich in der Stube der jungen Fürstin Augusta Sophia, ihre älteste Schwester, die in Lichtenburg ist, heißt Anna Sophia."

370 Mecklenburg, Herzogtum.

371 Anhalt, Fürstentum.

372 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

373 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

374 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

375 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

376 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

377 *Übersetzung*: "Außerordentliche Klagen von meiner Schwester wegen der unerhörten Grausamkeit des Herzogs Adolf Friedrich, welcher ihr mit Gewalt ihren bittere Tränen weinenden Sohn vom Arm weggenommen hat."

378 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

379 Güstrow.

380 *Übersetzung*: "Er hat sie gezwungen, die Predigt abzuschaffen und zu versprechen, von Güstrow wegzufahren."

381 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

382 *Übersetzung*: "Er hat sie gezwungen, einen sehr nachteiligen Revers zu unterschreiben."

383 *Übersetzung*: "Oh Unrecht!"

384 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

385 Regensburg.

386 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

387 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

Item³⁸⁸: schreiben von Schwester Anne Sofie³⁸⁹.

Vlrich Grundtherr³⁹⁰ *fürstlicher* wittwen³⁹¹ CammerJuncker allhier³⁹², hat mich gegen den 26. huius³⁹³ zu seiner hochzeit, mitt Jungfrawen Anna Catharina Rueßwurmin³⁹⁴, CammerJungfraw allhier, eijngeladen vndt erbehten.

An Milde³⁹⁵ vndt Löben³⁹⁶ geschrieben nacher Wien³⁹⁷, <vndt den bohten damitt abgefertigett per³⁹⁸ Regenspurg[.]>

18. Februar 1637

[[363v]]

ᵛ den 18. / 28. Februarij³⁹⁹.

Schreiben vom allten *Johann Löw*⁴⁰⁰ von Wien⁴⁰¹ vom 8. / 18^{den}: huius⁴⁰²: daß dennoch Ihre *Kayserliche Mayestät*⁴⁰³ am 5. / 15^{den}: huius⁴⁰⁴ verschieden seyen, wehren den 8^{ten}: *stilo novo*⁴⁰⁵ von Regenspurg⁴⁰⁶ wieder nach Wien ankommen, alda sie vor der kirchen bey *Sankt Jacob* abgestiegen, ihr gebeht darinn zu verrichten, aber im hinein gehen gefallen, daß man sie aufheben müßen, hernach man Sie auf ejnen Seßel gesetzt, in die Sacristey vndt von dannen in ihr zimmer getragen. Den 4. / 14. haben sie sich etwaß vbel auf befunden, vndt derowegen eine purgation⁴⁰⁷ gebraucht, in der Nacht aber, ist ihro ein fieber ankommen, daran die den 5. / 15^{ten}: gleich vmb 9 vhr, vormittag, in Gott Sehliglich endtschlafen, der wolle Ihrer *Mayestät* an iehnem großem Tage, eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, verleyhen. Den 6. / 16^{den}: seindt Ihre *Mayestät* exenterirt⁴⁰⁸, vndt in die *Anticamera*⁴⁰⁹ gelegt worden, daß Sie iedermann sehen können, In der blasen hatt man einen stein, in der länge vndt größe, wie ein hertz von einem hun gefunden. Zum

388 *Übersetzung*: "Ebenso"

389 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

390 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. J. (1608-1681).

391 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

392 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

393 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

394 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Anna Katharina, geb. Rußwurm (gest. 1668).

395 Milde, Johann (gest. nach 1639).

396 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

397 Wien.

398 *Übersetzung*: "über"

399 *Übersetzung*: "des Februars"

400 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

401 Wien.

402 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

403 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

404 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

405 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

406 Regensburg.

407 Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitenden Verfahren der Humoralpathologie).

408 exenterieren: die Eingeweide herausnehmen.

409 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

König⁴¹⁰ hat [[364r]] man alsobaldt, einen eilenden currier abgefertiget, vndt deroselben diesen plötzlichen todesfall zu wißen gethan, dern man numehr auf der post täglich gewärtig, vndt werden die Triumphporten⁴¹¹, so Ihrer Mayestät⁴¹² beym einzug, zu ehren, aufgerichtett werden sollen, eingestellet. Wie das Regiment wirdt bestellet, vndt ob die allten Kayserlichen Rächt vndt diener, in ihren vorigen diensten verbleiben, vndt wieder darein angenommen werden sollen, stehet in kurtzem zu vernehmen. Alle expeditiones⁴¹³ bleiben numehr ersitzen.

Nachmittags mitt der Hertzoginn⁴¹⁴ discurrirt, vndt den kornbodem[!] besehen, darauf ein feiner vorrath, von rogken vndt haber, auch etwas weitzen gewesen.

Zeitung⁴¹⁵ von Nürnbergk⁴¹⁶; daß die brücke zu Wittembergk⁴¹⁷ abgebrandt, der Klitzjng⁴¹⁸ auf Torgaw⁴¹⁹ zu, gehe, sich mitt dem Banner⁴²⁰ zu conjungiren⁴²¹, vndt der feste paß Landspergk⁴²², von den Kayßerlichen⁴²³ verlaßen seye.

Item⁴²⁴: daß das Weymarische landt⁴²⁵ vndt Düringen⁴²⁶, gantz in grundt verderbett vndt runirirt seye, auch viel angriffe darinnen geschehen.

<[Marginalie:] Nota Bene⁴²⁷> Item⁴²⁸: das der Ertzbischoff von Saltzburgk⁴²⁹ mitt Todt <[Marginalie:] Nota Bene⁴³⁰> abgegangen, vndt der Churfürst von Mejntz⁴³¹, dieselbige <[Marginalie:] Nota Bene⁴³²> dignitet⁴³³ ambiire⁴³⁴.

19. Februar 1637

410 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

411 Triumphporte: für feierliche Ein- oder Auszüge nach römischem Vorbild errichtete Triumphbögen oder -porten.

412 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

413 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

414 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

415 Zeitung: Nachricht.

416 Nürnberg.

417 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

418 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

419 Torgau.

420 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

421 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

422 Landsberg.

423 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

424 *Übersetzung*: "Ebenso"

425 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

426 Thüringen.

427 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

428 *Übersetzung*: "Ebenso"

429 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

430 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

431 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

432 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

433 Dignitet: Würde, Standeswürde.

434 ambiiren: anstreben.

[[364v]]

© den 19^{den}: Februarij⁴³⁵.

Vormjttags, predigt gehört, mitt der hertzoginn⁴³⁶.

Einer von Erlebeck⁴³⁷ ist auch hehrkommen.

Nachmittags mitt Ihrer *Liebden* hinauß gefahren, nach einem lusthauß: Lobenhof⁴³⁸ genandt.

*Zeitung*⁴³⁹ von Nürnberg⁴⁴⁰, daß 5 *compagnien* Crabahten⁴⁴¹, im marchiren dortt herumb sein, welches große furchtt causirt⁴⁴².

20. Februar 1637

ᵹ den 20. Februarij⁴⁴³

Der *Bohte*<lackay⁴⁴⁴> von Ambergk⁴⁴⁵, jst re jnfecta⁴⁴⁶ wiederkommen.

Schreiben von Frewlein Luzia Euphemia⁴⁴⁷, wegen der Gevatterschaft gar höflich.

*Zeitung*⁴⁴⁸ von Nürnbergk⁴⁴⁹; daß die völcker⁴⁵⁰, so anhero⁴⁵¹ marchiren sollen, wieder zurück⁴⁵² nach dem Wirtemberger landt⁴⁵³ zu, gehen, vndt contremandirt⁴⁵⁴ sein.

Je me suis fait laver la teste, & faire le poil, & la barbe.⁴⁵⁵

Conversatio⁴⁵⁶: wie gestern, con Madama^{457 458}.

435 *Übersetzung*: "des Februars"

436 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

437 Erlbeck, N. N. von.

438 Lobenhof.

439 Zeitung: Nachricht.

440 Nürnberg.

441 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

442 causiren: verursachen.

443 *Übersetzung*: "des Februars"

444 Leonhardt, Christian.

445 Amberg.

446 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

447 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

448 Zeitung: Nachricht.

449 Nürnberg.

450 Volk: Truppen.

451 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

452 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

453 Württemberg, Herzogtum.

454 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

455 *Übersetzung*: "Ich habe mir den Kopf waschen und das Haar und den Bart machen lassen."

456 *Übersetzung*: "Gespräch"

457 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

458 *Übersetzung*: "mit Madame"

Nous craignons; que ma femme⁴⁵⁹ fera exorciser⁴⁶⁰ ma fille⁴⁶¹, nouvellement nève, et ceste coustume ne se pratique pas icy, au Palatinat⁴⁶².⁴⁶³

Escrit a *Johann Löw*⁴⁶⁴ [.]⁴⁶⁵

21. Februar 1637

[[365r]]

σ den 21. Februarij⁴⁶⁶

Schreiben von der allten hertzoginn⁴⁶⁷ von hilpoltstain⁴⁶⁸.

Meine rayse, so ich nach Nürnbergk⁴⁶⁹ vorgehabtt, ist in brunnen gefallen, comme aussy tels desseings⁴⁷⁰.

Discorsj⁴⁷¹ mitt der herzogjn⁴⁷², vndt dem hofraht⁴⁷³.

Bohtschaft nach Nürnbergk, eines theilß, anderß theilß, nach Eger⁴⁷⁴.

Nachmittags mitt der hertzoginn nach Siebeneichen⁴⁷⁵ hinauß spatziren gefahren.

459 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
460 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999, S. 104-110]. Vor diesem Hintergrund barg das hier befürchtete Handeln der lutherischen Gemahlin des Fürsten interkonfessionellen Konfliktstoff.

461 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

462 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum.

463 *Übersetzung*: "Wir befürchten, dass meine Frau meiner vor kurzem geborenen Tochter den Teufel austreiben lassen wird, und dieser Brauch ist hier in der Pfalz nicht üblich."

464 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

465 *Übersetzung*: "An Johann Löw geschrieben."

466 *Übersetzung*: "des Februars"

467 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

468 Hilpoltstein.

469 Nürnberg.

470 *Übersetzung*: "wie auch solche Pläne"

471 *Übersetzung*: "Gespräche"

472 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

473 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

474 Eger (Cheb).

475 Siebeneichen.

Der TeüfelsMichel⁴⁷⁶ (de 64 ans⁴⁷⁷) Meines Sehligen herrnvatters⁴⁷⁸ gewesener knechtt, hat sich bey mir angemeldett. Man hieß ihn also weil er bey dem Teüfel⁴⁷⁹ von Schwarzenfels⁴⁸⁰ [!] zuvor in diensten gewesen.

*Pour la cholique des hommes, ou enfans*⁴⁸¹: Nim zwibelschalen, cuysèz les dans du vin, mettèz les entre deux linges, cousèz les ensemble ou ployèz les, comme pouvèz, puis tastèz a la main au dessus si pouvèz l'endurer ainsy chaud ou non, puis mettèz le sur le ventre, cela purgera & chassera les tranchèes.⁴⁸²

*Pour le mal des dents faut desdire au privè ces [[365v]] mots*⁴⁸³: Jn zeitt Meines lebens, mitt der rechten handt will ich den *Arsch* nicht wischen, Jn zeitt meines lebens, mitt der lincken handt, mitt nichts grünes. Mais il le faut aussy bien observer, le mal de dents passera & ne reviendra.⁴⁸⁴

<Nota⁴⁸⁵: Indisposition inopinèe survenue a table a ce soir a Nostitz⁴⁸⁶ mais cela s'est passè.⁴⁸⁷>

22. Februar 1637

☞ den 22. Februarij⁴⁸⁸.

<Hà nevicato hoggidi.⁴⁸⁹>

Nach hilpoltstain⁴⁹⁰ geschrieben au Palatin⁴⁹¹ & Palatine^{492 493} [.]

*Zeitung*⁴⁹⁴ daß viel *mille*⁴⁹⁵ Polacken vndt andere Kayßerliche⁴⁹⁶ völcker⁴⁹⁷ im Egerischen krayß⁴⁹⁸, ankommen sollen.

476 N. N., Michael (2) (geb. ca. 1573).

477 *Übersetzung*: "von 64 Jahren"

478 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

479 Teufel von Birkensee, Johann Konrad (ca. 1575-vor 1637).

480 Schwarzenfeld.

481 *Übersetzung*: "Gegen die Bauchschmerzen von Männern oder Kindern"

482 *Übersetzung*: "dünstet sie in Wein, legt sie zwischen zwei Leinentücher, näht sie zusammen oder faltet sie, wie [Ihr] könnt, dann fühlt mit der Hand darüber, wenn [Ihr] es so heiß aushalten könnt, oder nicht, dann legt es auf den Bauch, das wird abführen und die Bauchschmerzen vertreiben."

483 *Übersetzung*: "Gegen das Zahnweh muss [man] im Abtritt diese Worte widerrufen"

484 *Übersetzung*: "Aber man muss das auch gut beachten, das Zahnweh wird vorübergehen und nicht zurückkommen."

485 *Übersetzung*: "Beachte"

486 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

487 *Übersetzung*: "Unerwartetes Unwohlsein, das Nostitz bei Tisch diesen Abend widerfahren, das aber vergangen ist."

488 *Übersetzung*: "des Februars"

489 *Übersetzung*: "Es hat heute geschneit."

490 Hilpoltstein.

491 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

492 Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1604-1664).

493 *Übersetzung*: "an den Pfalzgrafen und die Pfalzgräfin"

494 *Zeitung*: Nachricht.

495 *Übersetzung*: "tausend"

496 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

497 Volk: Truppen.

Item⁴⁹⁹: daß hatzfeldt⁵⁰⁰ Erfurd⁵⁰¹ wieder einbekommen.

<Item⁵⁰²:> Daß Klitzing⁵⁰³ die Torgawer⁵⁰⁴ brücke⁵⁰⁵ soll ruiniren, vndt alle brügken hindter sich in Laußnitz⁵⁰⁶ dem Wrangel⁵⁰⁷ zu remoriren⁵⁰⁸, abgeworfen⁵⁰⁹ [.]

Item⁵¹⁰: das am tage conversionis Paulj⁵¹¹ Allten kalenders das crucifix an der steinern brücke zu Prag⁵¹³, gantz vmbgekehret, das vnderste zu oberst.

Item⁵¹⁴: das Leiptzig⁵¹⁵ sich noch halten thue.

Item⁵¹⁶: daß die Kayserlichen sehr vbel hausen, ärger alß Türcken, mitt schendungen, vndt grawsamkeitten, weil viel Barbarische vndißciplinirte völcker vndter ihnen. Mitt dem droß seyen sie 100 mille⁵¹⁷ Menschen starck, darunder 40 mille combattans⁵¹⁸.

Item⁵¹⁹: daß der iunge Pfalzgraff von Newburg⁵²⁰ die [[366r]] Kayßerliche Prinzeßinn Cæcilia Renata⁵²¹ heyrahten soll.

Item⁵²²: daß eine Türckische⁵²³ bohtschaft ankomme, so den frieden aufkündigen werde.

Item⁵²⁴: daß zu Cölln⁵²⁵ die friedenstractaten⁵²⁶, mitt Franckreich⁵²⁷ mitt gewaltt angehen. Viel Kayßerliche⁵²⁸ [,] königliche[,] Stadische⁵²⁹, Frantzösische[,] Spannische⁵³⁰ auch andere gesandten

498 Egerischer Kreis.

499 *Übersetzung*: "Ebenso"

500 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

501 Erfurt.

502 *Übersetzung*: "Ebenso"

503 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

504 Torgau.

505 Die Wörter "Torgawer" und "brücke" sind im Original zusammengeschrieben.

506 Lausitz.

507 Wrangel, Hermann (1587-1643).

508 remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.

509 abwerfen: abreißen, zerstören.

510 *Übersetzung*: "Ebenso"

511 *Übersetzung*: "der Bekehrung des Paulus"

511 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

513 Prag (Praha).

514 *Übersetzung*: "Ebenso"

515 Leipzig.

516 *Übersetzung*: "Ebenso"

517 *Übersetzung*: "tausend"

518 *Übersetzung*: "tausend Kämpfer"

519 *Übersetzung*: "Ebenso"

520 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

521 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

522 *Übersetzung*: "Ebenso"

523 Osmanisches Reich.

524 *Übersetzung*: "Ebenso"

525 Köln.

526 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

527 Frankreich, Königreich.

528 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

kähmen dahin, auch Meinz⁵³¹ [,] Cölln⁵³² & alij⁵³³. Im künftigen October wils Gott, solle ein general Reichstag angehen in Regenspurg⁵³⁴ [.]

Es hat es ein glaubwürdiger Mann mitt augen angesehen, daß am allten⁵³⁵ Tage Paulj bekehrung⁵³⁶, das crucifix auf der brücken zu Prag⁵³⁷ durch den windt vmbgekehret, also das das oben gestanden hatt, sich vndten gekehret, vndt die steine vmbgekehret, aber nicht gar herab gefallen. Das bildt Mariæ Magdalena⁵³⁸ aber, welches bey dem crucifix gestanden, hats in stücken geschlagen, das bildt Johannes⁵³⁹, mitten zerspalten, das zum theil auf dem eyse liegen blieben, theilß durchs eyß ins waßer geschlagen.

*Zeitung*⁵⁴⁰ daß die Schwedischen⁵⁴¹ vor Leipzig⁵⁴² abgezogen, auch daß Torgaw⁵⁴³ wieder erobert seye, vndt die Kayßerlichen hetten viel Schwedische Regimente ruinirt. [[366v]] etcetera

Segret pour la fievre: Prennez une araigne vive, (avec une scatule tournée) un Jeudy, ployez là dans une noix, fermèz la noix avec la cire, mettez enveloppez la noix dans un linge, pendèz la a un filet au col, entre 5 & six heures, le vendredy, laissez le comme cela pendre 9 iours, & au 9^{me}. jour <Sammedy> a la mesme heure ostèz cela, tout le venin de la fievre sera entrè dans l'araigne morte, & vous passera. Mais il ne faut pas, que le pacient scache ce que ç'a estè.⁵⁴⁴

Alarme ce soir; que 13 Regiments Imperiaux⁵⁴⁵, mal disciplinèz, viennent de Winßheim⁵⁴⁶ pour s'estendre jusqu'en Boheme⁵⁴⁷, & 6 regiments les suivront. Madame⁵⁴⁸ m'en fait avertir par le hofraht Meyer⁵⁴⁹. Cela me donne a entendre, qu'il faudra desloger, ou attendre un grand embarras.⁵⁵⁰

529 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

530 Spanien, Königreich.

531 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

532 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

533 *Übersetzung*: "und andere"

534 Regensburg.

535 Hier: nach dem alten Julianischen Kalender.

536 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

537 Prag (Praha).

538 Maria Magdalena, Heilige.

539 Johannes der Täufer, Heiliger.

540 Zeitung: Nachricht.

541 Schweden, Königreich.

542 Leipzig.

543 Torgau.

544 *Übersetzung*: "Geheimmittel gegen das Fieber: Nehmt am Donnerstag eine lebendige Spinne (mit einer umgewendeten Schachtel), packt sie in eine Nuss, verschließt die Nuss mit Wachs, legt wickelt die Nuss in ein Leinentuch ein, hängt sie am Freitag zwischen 5 und sechs Uhr in einem Netz an den Hals, lasst es so 9 Tage hängen und nehmt das am neunten Tag - Samstag - in der gleichen Stunde ab, all das Gift des Fiebers wird in die tote Spinne hineingegangen sein und Euch vergehen. Aber es ist nicht nötig, dass der Patient weiß, was das gewesen ist."

545 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

546 Windsheim (Bad Windsheim).

547 Böhmen, Königreich.

548 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

549 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

23. Februar 1637

☿ den 23^{sten}: Februarij⁵⁵¹. ☿

Somnium⁵⁵²: wie mir durch vermittelung des *presidenten*⁵⁵³ vndt anderer leütte, (iedoch wieder ihren willen) die andern herren vettern⁵⁵⁴, vndt Mein bruder⁵⁵⁵, mich innstendig [[367r]] gebehten, die Regierung des ganzen landes vndt Fürstenthumbs Anhalt⁵⁵⁶, auf mich zu nehmen. Jch hette es aber noch bedenckens getragen, vndt mich vber sollichem anmuhten, gar sehr verwundertt.

Je me suis exercè deux ou trois jours avec mon valet de chambre, Thobiaß Steffek⁵⁵⁷, pour passetemps en la langue Boheme, mais je la trouve tres difficjle; & il a huiet<quinze> jours en ça, un estrange mal des dents; & quj cause des differentes defluxions en sa teste, bouche & visage, n'esperant pas que cela <me> sera un mauvais augure.⁵⁵⁸

24. Februar 1637

♀ den 24. Februarij⁵⁵⁹

Seltzame somnia de peccato in Spiritum Sanctum⁵⁶⁰ so ich begangen, in dem ich mich auch noch durch die päbstischen vndt Jesuiten⁵⁶¹ zur Meße wieder meinen willen zu gehen, vndt mitt gar schwehrem gewißen, durch Sophistische vnwiedertreibliche⁵⁶² argumenten (dem schein nach) bereden laßen, darüber der Kayser⁵⁶³ sich so hoch erfrewet hette, daß er gesagt, Nun wollte er gern vndt frölich sterben, daß er dieses glück an mir erlebet hette. Jch war aber darnach froh, daß

550 *Übersetzung*: "Furcht heute Abend, dass 13 schlecht disziplinierte kaiserliche Regimenter aus Windsheim kommen, um sich bis nach Böhmen auszubreiten, und ihnen 6 Regimenter folgen werden. Madame lässt mich davor durch den Hofrat Maier warnen. Das gibt mir zu verstehen, dass man wird aufbrechen oder eine große Unruhe erwarten müssen."

551 *Übersetzung*: "des Februars"

552 *Übersetzung*: "Traum"

553 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

554 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

555 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

556 Anhalt, Fürstentum.

557 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

558 *Übersetzung*: "Ich habe mich zwei oder drei Tage mit meinem Kammerdiener, Tobias Steffek, zum Zeitvertreib in der böhmischen Sprache geübt, aber ich finde sie sehr schwer, und er hat acht fünfzehn Tage davon ein seltsames Zahnweh, und das verursacht verschiedene schmerzhaftige Flüsse [Entzündungen] in seinem Kopf, Mund und Gesicht, wobei ich nicht hoffe, dass mir das ein schlechtes Vorzeichen sein wird."

559 *Übersetzung*: "des Februars"

560 *Übersetzung*: "Träume von der Sünde gegen den Heiligen Geist"

561 Jesuiten (Societas Jesu).

562 unwidertreiblich: unwiderstehlich, nicht zu verhindern, unvermeidlich.

563 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

es<r> nur ein Trawm gewesen, vndt daß ich auß solcher erschrecklichen gewißensangst, in etwas erlediget⁵⁶⁴ wardt.

Am heüttigen Matthias fest⁵⁶⁵, bin ich mitt der hertzoginn⁵⁶⁶ [[367v]] zur predigt gegangen, wiewol ich es erstlich bedencken getragen, dieweil es ein Menschenfest, so wir nicht zu feyren pflegen. Weil aber die hertzoginn⁵⁶⁷ ohne daß durch mein gemach gehen müßen, hat es sich nicht wol anderst schigken wollen. Zu dem so ist auch die gewöhnliche wochenpredigt am Mittwoch nicht gehalten, vndt vmb dieses fest⁵⁶⁸ willen, (welches mir an stadt einer wochenpredigt gedienet) eingestellet worden. Es hat mir aber diese lutrische predigt, gute satisfaction gethan, in dem der pfarrer⁵⁶⁹ nicht allein gute res⁵⁷⁰, vndt in einer feinen disposition gehabt, sondern auch den Calvinum⁵⁷¹ selbst löblich angezogen⁵⁷², vndt vndter andern, inter voluntatem antecedentem & consequentem Dej⁵⁷³, gar fein distinguiert⁵⁷⁴, alß ob er ein Reformirter prediger von den vnserigen gewesen wehre. <Er> hat sich auch bißhero (weil ich allhier⁵⁷⁵ gewesen) aller invectiven wieder vnß endthalten, vndt mitt Sanftmuht vndt bescheidenheitt geprediget, wiewol er die papisten scharf angetastett. Vnß aber nie mitt Nahmen genennet, noch invehirt⁵⁷⁶, ob schon pro forma⁵⁷⁷ vielleicht, etzliche sachen damitt man vnß zu inculpiren⁵⁷⁸ pflaget, auf die bahn kommen, die er noch mitt grossem glimpff⁵⁷⁹ vorgebracht, vndt nicht [[368r]] eben gesagt, daß vnser Religionsverwandten also lehreten, wir haben es auch nicht auf vnß zu ziehen.

Monsieur⁵⁸⁰ Geyder⁵⁸¹ ist von München⁵⁸² wiederkommen, hat ein recreditif⁵⁸³ von dem Churfürsten⁵⁸⁴ mittgebracht, vndt dann einen bescheidt, auß der churfürstlichen Cantzeley. 1. Wegen der commissariatgelder⁵⁸⁵, so seyen itzt keine Mittel vorhanden, also gar, daß auch die dienerbesoldungen nicht wol richtig gemacht werden können in der oberpfalz⁵⁸⁶. Soll aber jnß künfftige, der zinßen halben, anordnung beschehen, daß sie ohne ferneres anfragen, abgestattet

564 erledigen: befreien, freilassen.

565 Matthiastag: Gedenktag für den Apostel Matthias (24. Februar).

566 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

567 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

568 Matthiastag: Gedenktag für den Apostel Matthias (24. Februar).

569 Heilbronner, Georg (1582-1648).

570 *Übersetzung*: "Sachen"

571 Calvin, Jean (1509-1564).

572 anziehen: anführen, erwähnen.

573 *Übersetzung*: "zwischen dem vorausgehenden und dem nachfolgenden Willen Gottes"

574 distinguiere: unterscheiden.

575 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

576 invehiren: schimpfen, wettern.

577 *Übersetzung*: "anstandshalber"

578 inculpiren: beschuldigen.

579 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

580 *Übersetzung*: "Herr"

581 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

582 München.

583 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

584 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

585 Commissariatgeld: Geld von Beauftragten bzw. Bevollmächtigten.

586 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

werden mögen. 2. Wegen der bergwercke am Fichtelberge⁵⁸⁷, so seyen dieselbigen, von Jhrer Mayestät⁵⁸⁸ andern verehret⁵⁸⁹ worden, köndte also der Churfürst davor nicht rede vndt anttwortt geben, was an ihm nicht eingereümbt worden. 3. Die 1900 {Gulden} anlangende, so der Oberste Wahl⁵⁹⁰ an sich genommen, d wegen der granaten vndt Fewerkugeln⁵⁹¹, daßelbe bestünde noch auf weitterer erkundigung.

Von wegen der höchsten Trawer des Kayserlichen Todtfaß, hat der Churfürst meinem abgeordneten, persöhnliche audientz zu geben, sich endtschuldigen laßen. Den Graf Kurtzen⁵⁹² aber vndt Doctor Richel^{593 594} deputirt, ihn zu hören. etcetera

Jl dit aussy que le dueil n'est pas grand a München, pour la mort de l'Empereur ainçois on plaint seulement l'intermission des solemnitèz[!] ordonnées extraordinairement pour le caresme [[368v]] prenant.⁵⁹⁵

Nachmittags hinauß gefahren, vndt abends, mich zu casteyen, (sous couleur de colique⁵⁹⁶,) mich inne gehalten, vndt bey der hertzoginn⁵⁹⁷, mich excusiren⁵⁹⁸ laßen.

hofmeister Geyder⁵⁹⁹ hat seine Relation⁶⁰⁰ schriftlich abgelegt.

Zeitung⁶⁰¹ daß es im lande zu Meißen⁶⁰² noch schlecht hehr: vndt große hostiliteten⁶⁰³ zwischen beyden kriegenden parteyen vorgehen.

Item⁶⁰⁴: daß der König in Frankreich⁶⁰⁵ mitt Monsieur⁶⁰⁶ sich verglichen, mitt dem Conte de Soissons⁶⁰⁷ aber nichtt.

So solle sich auch der hertzogk von Parma⁶⁰⁸, mitt Spannien⁶⁰⁹ vertragen.

587 Fichtelberg.

588 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

589 verehren: schenken.

590 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

591 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

592 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf (1595-1662).

593 Richel, Bartholomäus von (1580-1649).

594 Irrtum Christians II.: Richel war lediglich Lic. jur.

595 *Übersetzung*: "Er sagte auch, dass die Trauer über den Tod des vorherigen Kaisers in München nicht groß ist, man beklagt nur die Unterbrechung der ungemein geordneten Feierlichkeiten für die Fastnacht."

596 *Übersetzung*: "unter dem Vorwand von Bauchschmerzen"

597 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

598 excusiren: entschuldigen.

599 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

600 Relation: Bericht.

601 Zeitung: Nachricht.

602 Meißen, Markgrafschaft.

603 Hostilitet: Feindseligkeit.

604 *Übersetzung*: "Ebenso"

605 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

606 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

607 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

608 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

Die Schwedischen⁶¹⁰ sollen sich sehr stärcken.

25. Februar 1637

ᵝ den 25. Februarij⁶¹¹

<Manna eingenommen, 4 loht.>

Der bohte von Eger⁶¹², ist wiederkommen, hat aber nichtß, alß incertitudines⁶¹³ mittgebracht.

<general Major> Wjlstorf⁶¹⁴ so Torgaw⁶¹⁵ aufgegeben, soll endthauptett sein worden zu Dresden⁶¹⁶ [!].

Der Banner⁶¹⁷ soll vor Lejpszig⁶¹⁸ abgezogen sein, aber bey Torgaw, mitt Leßle⁶¹⁹, vndt Wrangel⁶²⁰, sich conjungiren⁶²¹, vndt man ist einer Feldtschlacht gewärtig. Dje hatzfeldischen⁶²² sollen sehr vebel haußen, in Düringen⁶²³ vndt Meißen⁶²⁴, [[369r]] die Kayßerlichen⁶²⁵ völcker⁶²⁶ auß Schlesien⁶²⁷, sollen auch nach dem lande zu Meißen⁶²⁸ zu, im anzuge sein. Erfurd⁶²⁹ haben die Schwedischen⁶³⁰ noch inne.

Monsieur Geyder⁶³¹ m'a aussy relationnè, comme nostre hoste a Landshutt⁶³², pour le desdaing qu'il nous y fit, a estè chastiè d'une prison de 3 jours, au cachot des sorcieres, quoy qu'il ayt fait tout son pouvoir, de s'en rachepter par argent, & a bien meritè, ceste ignominie.>⁶³³

609 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

610 Schweden, Königreich.

611 *Übersetzung*: "des Februars"

612 Eger (Cheb).

613 *Übersetzung*: "Ungewissheiten"

614 Wolffersdorff, Sigmund von (1588-1651).

615 Torgau.

616 Dresden.

617 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

618 Leipzig.

619 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

620 Wrangel, Hermann (1587-1643).

621 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

622 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

623 Thüringen.

624 Meißen, Markgrafschaft.

625 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

626 Volk: Truppen.

627 Schlesien, Herzogtum.

628 Meißen, Markgrafschaft.

629 Erfurt.

630 Schweden, Königreich.

631 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

632 Landshut.

633 *Übersetzung*: "Herr Geuder hat mir auch berichtet, wie unser Wirt in Landshut für die Geringschätzung, die er uns dort erwies, mit einem Gefängnis von 3 Tagen im Hexenkerker bestraft worden ist, obwohl er all sein Vermögen angewandt habe, sich mit Geld davon freizukaufen, und hat diese Schande wohl verdient."

Diesen abendt, seindt die erbehtenen hochzeitgäste erschienen. Jch habe mich wieder meinen willen, vmb der artzney willen, absentirt.

26. Februar 1637

☉ den 26. Februarij⁶³⁴. ☿

Schreiben abermalß, von der allten Fürstin⁶³⁵ von hilpoltstain⁶³⁶, <vndt von Pfalzgraf hanß Friederjchen⁶³⁷.>

Zu Mittage, bin ich mitt der hertzoginn⁶³⁸, zur Tafel gegangen. Der Oberste Löbelfinger⁶³⁹, Marggräfflich Anspachischer <wittwen>⁶⁴⁰ gesandter, der Nürnbergische⁶⁴¹ gesandte Grundherr⁶⁴², Jtem⁶⁴³: der Allte Grundherr⁶⁴⁴, des braüttigams⁶⁴⁵ vatter, auch andere befreundte⁶⁴⁶, des br
brautt⁶⁴⁷ Vndt braüttigams[,]> der brautt vatter⁶⁴⁸, nebenst meinen Junckern⁶⁴⁹, saßen mitt daran.

An der nebentafel saß das Frawenzimmer, (niemandt der Damen an der Tafel, alß die Fürstin, vndt das Frewlein⁶⁵⁰.) Wir waren von den landtsassen⁶⁵¹ servirt, so beschrieben⁶⁵² waren.

[[369v]]

Nachmittags vmb 4 vhr, ist die Trawe angegangen. Jch vndt der Oberste Löbelfinger⁶⁵³ führten heütte die brautt⁶⁵⁴ zur Trawe. Es gienge keine musica⁶⁵⁵ vor vnß hehr, nur in dem predigtSahl wurde etwas weniges musicirt.

634 *Übersetzung*: "des Februars"

635 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

636 Hilpoltstein.

637 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

638 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

639 Leubelfing, Johann von (1578-1648).

640 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

641 Nürnberg.

642 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, N. N..

643 *Übersetzung*: "ebenso"

644 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. Ä. (1570-1654).

645 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. J. (1608-1681).

646 Befreunde: Verwandte.

647 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Anna Katharina, geb. Rußwurm (gest. 1668).

648 Rußwurm, Johann Wilhelm von (gest. nach 1640).

649 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

650 Lobkowitz, Augusta Sophia, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1624-1682).

651 Landsasse: nicht reichsunmittelbare, einem Landesherrn unterstehende, aber mit eigenständigen Herrschaftsrechten ausgestattete Person oder Körperschaft.

652 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

653 Leubelfing, Johann von (1578-1648).

654 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Anna Katharina, geb. Rußwurm (gest. 1668).

655 *Übersetzung*: "Musik"

Die herzoginn⁶⁵⁶, das Frewlein⁶⁵⁷ vndt die Brautt, folgten vnß nach. <Es stunde kein bette im Sahl.>

Doctor Schupper⁶⁵⁸, Pfalzgräfllich hilpoltstainischer⁶⁵⁹ Abgesandter, vndt der Nürnbergische⁶⁶⁰ führten den Braüttigam⁶⁶¹.

heütte frühe gieng ich in die Sontagspredigt, die herzogin gienge nicht mitt.

Thomaß Benckendorf⁶⁶² mein Secretarius⁶⁶³ so ich gestern nach Amberg⁶⁶⁴ geschicktt, wegen meiner frewlein Schwestern⁶⁶⁵ allda deponirten commissariatgelder⁶⁶⁶, ist re infecta⁶⁶⁷ zwar wiederkommen, iedoch mitt dilatorischen bescheidt, biß der Churfürstliche⁶⁶⁸ befehl einkähme, denn man alldar genaw, vndt sicuro⁶⁶⁹ gehen muß.

Abends ist daß panckeeet gehalten worden, vndt hernacher habe ich mich doch endlich, zu Tantzen persuadiren⁶⁷⁰ laßen, biß vmb halbweg 2 vhr.

27. Februar 1637

[[370r]]

› den 27. Februarij⁶⁷¹

Am heüttigen hochzeittage ist keine <Brautt>predigt gehalten worden. On a bien dormy, puis desjunè aux logis.⁶⁷²

Abends wieder zum panckeeet vndt Tantz, <biß 2 vhr[.]>

J'ay derechef menè l'espouse⁶⁷³, <(>& hier j'avois<on avoit> oublie, de la mettre au haut bout<)>[.]⁶⁷⁴

656 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

657 Lobkowitz, Augusta Sophia, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1624-1682).

658 Schopper, Andreas Ludwig (1589-1643).

659 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

660 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, N. N..

661 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. J. (1608-1681).

662 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

663 *Übersetzung*: "Sekretär"

664 Amberg.

665 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

666 Commissariatgeld: Geld von Beauftragten bzw. Bevollmächtigten.

667 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

668 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

669 *Übersetzung*: "sicher"

670 persuadiren: überreden, überzeugen.

671 *Übersetzung*: "des Februars"

672 *Übersetzung*: "Man hat gut geschlafen, dann in den Unterkünften gefrühstückt."

673 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Anna Katharina, geb. Rußwurm (gest. 1668).

Nota⁶⁷⁵ [:] Discours durs avec le Colonel Löbelfinger⁶⁷⁶ du fait de Boheme⁶⁷⁷ [,] des procedures de Reform[!] en Carinthie^{678 679} &cetera moy defendant en quelque façon le droict de l'Empereur⁶⁸⁰ [.]⁶⁸¹

Item: Vinolentia insipida⁶⁸² Doctor Schuppers⁶⁸³ . <ridicule⁶⁸⁴>⁶⁸⁵

<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁸⁶> Chanson Allemande: que Madame⁶⁸⁷ m'a enseignèe⁶⁸⁸ :

<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁸⁹> <hertzeter schaz sey Tausendt mahl mein > <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁹⁰> Cordial thresor, sois mille fois mien⁶⁹¹, <habt mich fein lieb, es kan doch wol sein > Ayme moy si bien, cela peut donc bien estre⁶⁹²; <liebstu mich (nit) so bistu ein (dieb)> Si tu ne m'ayme pas, tu es un larron⁶⁹³: <Jch habe dich doch von herzen lieb.> J'ay toutesfois a toy, de tout mon coeur amour.⁶⁹⁴

Man hatt spargirt⁶⁹⁵, es wehre vmb hilpoltstain⁶⁹⁶ gar vnsjcher, auch die 13 Regimenter würden noch ankommen, ihren Musterplatz⁶⁹⁷, vmb Eichstadt⁶⁹⁸ herumb nehmen, & il semble que tout le monde me conseille de partir d'icy⁶⁹⁹, afin de n'estre enclos dans les difficultèz, quj pourroyent boucher les passages a mon ulterieur progréz, que Dieu vueille fortunier, & faire bien reüssjr⁷⁰⁰.

674 *Übersetzung*: "Ich habe erneut die Braut geführt (und gestern hatte ich hatte man vergessen, sie an das obere Ende zu setzen)."

675 *Übersetzung*: "Beachte"

676 Leubelfing, Johann von (1578-1648).

677 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

678 Kärnten, Herzogtum.

679 *Übersetzung*: "Harte Reden mit dem Obristen Leubelfing über das Ereignis von Böhmen, über die Vorgehensweisen der [Gegen-]Reformation in Kärnten"

680 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

681 *Übersetzung*: "wobei ich auf irgendeine Weise das Recht des Kaisers verteidigte."

682 *Übersetzung*: "Ebenso die geschmacklose Trunkenheit"

683 Schopper, Andreas Ludwig (1589-1643).

684 *Übersetzung*: "lächerlich"

685 Im Original verwischt.

686 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

687 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

688 *Übersetzung*: "Deutsches Lied, das Madame mich gelehrt hat"

689 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

690 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

691 *Übersetzung*: "Herzensschatz, sei tausend Mal mein"

692 *Übersetzung*: "Liebe mich so gut, das kann doch wohl sein"

693 *Übersetzung*: "Wenn du mich nicht liebst, bist du ein Dieb"

694 *Übersetzung*: "Ich habe dich dennoch von meinem ganzen Herzen lieb."

695 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

696 Hilpoltstein.

697 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

698 Eichstätt.

699 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

700 *Übersetzung*: "und es scheint, dass mir jeder rät, von hier wegzugehen, um nicht in die Schwierigkeiten eingeschlossen zu werden, die die Reisewege zu meinem weiteren Fortgang zumachen könnten, was Gott glücklich machen und gut gelingen lassen wolle"

28. Februar 1637

[[370v]]

σ den 28. Februarij⁷⁰¹.

heütte wirdt ob Gott will, meine Junge Tochter⁷⁰² zu Plöene⁷⁰³ in hollstein⁷⁰⁴, getauft werden.

Allhier zu Sultzbach⁷⁰⁵ haben wirs mitt trincken celebrirt, vndt ich einen guten rausch darüber bekommen.

Ein Der hertzoginn⁷⁰⁶ Cammerschreiber⁷⁰⁷ allhier hat hochzeit gehalten. *Thomas Benckendorf*⁷⁰⁸ ist mein abgeordneter gewesen, vndt ich habe 10 {Thaler} inß begken geworfen zum hochzeittpresent, & a mes trois nobles⁷⁰⁹, a chacun un {Daler} pour cela, comme aussy a *Thomas Benckendorf*⁷¹⁰ [,] alle 14 eines schlags, von meinen newen zu Wien⁷¹¹, gemüntzten Thalern.

*Nota Bene*⁷¹² [:] Influence, apres quelque penitence hier au soir ceste nuict⁷¹³: Jch will dich baldt erlösen, <(oder auflösen)>[.]

701 *Übersetzung*: "des Februars"

702 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

703 Plön.

704 Holstein, Herzogtum.

705 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

706 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

707 Person nicht ermittelt.

708 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

709 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

710 *Übersetzung*: "und meinen drei Adligen jedem einen Taler dafür, wie auch Thomas Benckendorf"

711 Wien.

712 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

713 *Übersetzung*: "Einfluss, danach etwas Buße gestern am Abend heute Nacht"

Personenregister

- Aitzema, Foppe van 4
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 9, 19, 31
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 9, 23
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 9, 31
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 13, 17, 22
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 13, 22, 33
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 9, 31
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 15, 17, 26
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 26
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 26
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9, 31
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 26
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 26
Banér, Johan Gustafsson 2, 5, 13, 20, 29
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 25
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 10, 14, 27, 31
Benckendorf, Thomas 31, 33
Börstel, Adolf von 5, 10
Börstel, Heinrich (1) von 26
Bourbon, Gaston de 17, 28
Bourbon, Louis (1) de 17, 28
Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 4
Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 30
Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 3, 12
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 17, 24
Calvin, Jean 27
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 11
Dohna, Christoph, Burggraf von 4, 5
Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 4
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 12
Erlbeck, N. N. von 21
Farnese, Odoardo I 16, 28
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 6, 12, 15, 15, 17, 18, 19, 26, 28, 32
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 9, 11, 17, 20, 20
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 17
Forstenheuser, Georg 12, 13
Frischeisen von Eisenberg, Andreas 5, 8
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 3, 4, 10, 11, 12, 12, 13, 18, 27, 28, 29
Götz(en), Johann, Graf von 16
Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Anna Katharina, geb. Rußwurm 19, 30, 30, 31
Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, N. N. 30, 31
Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. Ä. 30
Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. J. 12, 19, 30, 31
Hanow, August von 2
Harrach, Otto Friedrich, Graf von 6, 7
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 2, 8, 16, 24, 29
Heilbronner, Georg 11, 14, 27
Heilbronner, Jakob 11
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 2
Johannes der Täufer, Heiliger 25
Klitzing, Hans Kaspar von 20, 24
Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf 28
Leonhardt, Christian 5, 5, 21
Leslie of Balgonie, Alexander 2, 29
Leubelfing, Johann von 30, 30, 32
Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von 8, 10
Lobkowitz, Augusta Sophia, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 18, 30, 31
Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 8

Lodron, Paris, Graf von 20
 Loefen, Hans Michael (von) 10
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 19, 19, 22
 Loyß, Gebhard 9, 10
 Ludwig XIII., König von Frankreich 17, 28
 Maier von Altenparkstein, Michael 12, 13, 15, 22, 25
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 16
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 17
 Maria Magdalena, Heilige 25
 Mayer, Martin 5
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 14, 18
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 18
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 14, 18
 Mertz, Johann 8, 8
 Milde, Johann 19
 N. N., Matthias (2) 9
 N. N., Michael (2) 23
 Nostitz, Karl Heinrich von 2, 6, 23, 30, 33
 Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 18
 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 21
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 16, 16, 20, 23, 24, 25, 29
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 17
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 24
 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Maria Johanna, Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Helfenstein 8, 10
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 23, 30, 31
 Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 23
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 11
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 10, 11
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 22, 30
 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 10, 10, 11, 11, 12, 12, 13, 14, 15, 19, 20, 21, 21, 22, 25, 27, 27, 28, 30, 31, 32, 33
 Philipp IV., König von Spanien 28
 Pöllnitz (2), N. N. von 5, 5, 6
 Pöllnitz (3), N. N. von 5, 5, 6
 Richel, Bartholomäus von 28
 Rindtorf, Abraham von 6, 30, 33
 Rußwurm, Johann Wilhelm von 30
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 11
 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz 5
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 2, 5, 9, 14
 Sachsen-Lauenburg, Franz Erdmann, Herzog von 5
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 2, 5, 14
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 17
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 18
 Schopper, Andreas Ludwig 31, 32
 Sleidanus, Johannes 2, 3, 4, 5
 Stälhandske, Torsten 2, 16
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 16, 26, 33
 Tanner, Hans Christoph 9
 Teufel von Birkensee, Johann Konrad 23
 Truchseß von Wetzhausen, Johann Anselm, Graf 16
 Volckhammer, Adam 10
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 28
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 20, 25
 Witzleben, Georg Melchior von 6, 15, 16
 Wolffersdorff, Sigmund von 29
 Wrangel, Hermann 24, 29

Ortsregister

- Amberg 9, 21, 31
Anhalt, Fürstentum 18, 26
Ansbach 13
Asch (Aš) 6
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 10
Böhmen, Königreich 25
Danzig (Gdansk) 17
Donau, Fluss 7
Dresden 3, 29
Eger (Cheb) 2, 3, 4, 6, 7, 13, 22, 29
Egerischer Kreis 23
Egerischer Sauerbrunnen 4
Eichsfeld 8
Eichstätt 32
England, Königreich 16
Erfurt 24, 29
Falkenberg 7
Fichtelberg 28
Frankreich, Königreich 3, 17, 24
Güstrow 18
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 4
Hilpoltstein 13, 22, 23, 30, 32
Hof 6
Holstein, Herzogtum 33
Jena 16
Kärnten, Herzogtum 32
Köln 24
Koskau 7
Landsberg 20
Landshut 29
Lausitz 24
Leipzig 2, 5, 13, 16, 24, 25, 29
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 18
Lobenhof 21
Mecklenburg, Herzogtum 18
Meißen, Markgrafschaft 3, 6, 15, 28, 29, 29
Mißlareuth 7
München 12, 27
Neuburg an der Donau 11
Neustadt an der Orla 7, 16
Neustadt an der Waldnaab 8, 8
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 4, 24
Nürnberg 3, 10, 12, 13, 14, 14, 15, 20, 21, 21, 22, 30
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 27
Orange, Fürstentum 4
Osmanisches Reich 6, 24
Pfalz-Sulzbach, Fürstentum 22
Pfreimd 8, 9
Plön 33
Polen, Königreich 17
Pößneck 7
Prag (Praha) 5, 16, 24, 25
Regensburg 7, 9, 18, 19, 25
Rom (Roma) 16, 17
Rosenbach, Fluss 15
Saale, Fluss 16
Sachsen, Kurfürstentum 8
Sachsen-Weimar, Herzogtum 16, 20
Schlesien, Herzogtum 29
Schwarzenfeld 23
Schweden, Königreich 2, 3, 6, 7, 15, 16, 25, 29, 29
Schweinfurt 6, 7
Siebeneichen 22
Spanien, Königreich 3, 16, 24
Spielmes 7
Stelzen 7
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 10, 10, 11, 11, 12, 13, 13, 14, 19, 21, 27, 32, 33
Theusing (Toužim) 2, 5, 14
Thüringen 3, 20, 29
Thüringer Wald 2
Torgau 2, 20, 24, 25, 29
Waldsassen 8
Wien 11, 15, 17, 19, 19, 33
Windsheim (Bad Windsheim) 25
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 20
Württemberg, Herzogtum 16, 21

Körperschaftsregister

Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 32

Fränkischer Ritterkreis 13

Jesuiten (Societas Jesu) 26